

# **Jugendarbeit: Wieder mehr direkte Angebote**

Die Einrichtungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit der ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigs-hafen gehen den nächsten Schritt in Richtung Normalität. Nach dem eingeschränkten Betrieb während der Corona-Krise mit der Verlegung der Kommunikation auf Telefon und Internet gibt es nun wieder mehr direkte Angebote. Seit Anfang Mai gibt es bereits wieder die Lernförderung und Einzelberatung. Nun geht es weiter, wie die Fördergemeinschaft mitteilt. Demnach bieten die Jugendfreizeitstätten wieder Programme wie Malen, Tischtennis, Billard, Spiele im Freien und Ausflüge an – bei allem gelte aber die Einhaltung des Mindestabstands sowie die Beachtung der Hygieneregeln. Wichtig sei, dass sich die Besucher für ein Angebot verbindlich anmelden. „Ein freier offener Betrieb mit einer Komm-und-Geh-Struktur, ein Hauptmerkmal der offenen Kinder- und Jugendarbeit, ist allerdings noch nicht möglich“, betont die Fördergemeinschaft. Ab 3. Juli bieten ihre Einrichtungen zudem ein Ferienprogramm an. Seit fast 50 Jahren leistet die Ökumenische Fördergemeinschaft Sozialarbeit in den Notwohngebieten der Stadt. |ax